

Die Ges. kann weitere Anleihen mit gleichen Rechten begeben. Sämtl. Anleihen sind hypothek. nicht eingetragen. Zahlst. für alle Anleihen wie bei Div.

Anleihe: M. 6 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./10. 1906, rückzahlbar zu 103% . Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Cöln oder seine Order u. durch Indoss., auch Blanko-Indoss., übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1915 bis spät. 1942 durch jährl. Auslos. im Nov. (erstmalig 1914) auf 1./7. (zuerst 1915); ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit mind. 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch verpflichtete sich die Ges., falls sie es für gut findet, für irgendwelche andere Verbindlichkeiten eine Hypoth. zu bestellen, eine solche gleichzeitig und mit den gleichen Rechten auch für die noch im Umlauf befindl. Teilschuldverschreib. dieser Anleihe eintragen zu lassen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: wie bei Div. exkl. Eschweiler Bank. Kurs in Berlin Ende 1909—1911: 103.10, 103, 102.30%. Aufgelegt am 25./7. 1909 zu 101.50% . Eingeführt an den Börsen zu Berlin u. Cöln Ende Aug. 1909; erster Kurs in Berlin am 6./9. 1909: 102% .

Anleihe: M. 5 500 000 in 4% Verpflicht.-Scheinen von 1897 der früheren Verein.-Ges., Stücke à M. 1000; davon begeben M. 5 500 000. Zs. 1./7. Tilg. ab 1903 bis 1931 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Nov. auf nächsten 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Kündig. gestattet. Die Anleihe diente zur Abstossung der früheren $4\frac{1}{2}\%$ Em. von 1887 u. 1890 in Gesamthöhe von M. 3 507 000 und zur Deckung der Kosten für die neue Doppelschachtanlage im Feld „Gemeinschaft“ mit M. 2 000 000. Den Besitzern von Oblig. obiger Anleihen wurden die neuen Verpflicht.-Scheine zum Parikurse überlassen. Für diese Anleihe, für welche das ganze Vermögen der früheren Verein.-Ges. allein haftet hat, besteht die Verpflicht., eine erste Hypoth. auf einen Teil ihres Gruben- u. Grundeigentums eintragen zu lassen, falls sie dazu übergehen sollte, für andere Schulden Hypoth. einzuräumen. Sollte die Bestell. der erwähnten Ersthypoth. erforderlich werden, so hat die Eintrag. zu erfolgen auf Pfandobjekte im doppelten Werte des zu diesem Zeitpunkte im Umlauf befindl. Anleihebetrages, wobei der Wert der Pfandobjekte nach deren Buchwert berechnet wird. Zahlst.: Kohlscheid: Ges.-Kasse; Aachen: Aachener Bank für Handel u. Gew., Bergisch Märkische Bank, Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Cöln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges., Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Berlin: Disconto-Ges. Noch in Umlauf M. 4 770 000. Kurs in Cöln Ende 1898—1911: 100.25, 99, 95.25, 98.50, 99.75, 100.75, 100.25, 100, 98.75, 97, 97, 96.75, 98.50, 98.25% .

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spätestens im Oktober.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St., 1 Aktie à M. 1100 = 4 St. Einreichung der Aktien 14 Tage vor der G.-V.

Gewinn-Verteilung: 10% z. gesetzl. R.-F. bis zu 10% des A.-K. (ist bereits überschritten), event. Sonderrücklagen, bis 2% an Angestellte, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., hierauf 4% Div., v. Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Kohlengruben, Konzess. u. Anlagen 27 376 375, Kohlenwäschen, Kokereien u. Kohlendestillationen 8 258 642, Gasmotoren-Zentrale 2 584 284, Brikettfabriken 48 796, Waldungen u. Ländereien 2 444 998, Wohn- u. Verwaltungsgebäude 5 347 962, Abt. Eschweiler-Köln-Eisenwerke einschl. Concordiahütte 4 765 509, Effekten 1 997 426, Beteil. bei anderen Ges. 265 475, Avale 209 000, Kaut. 183 390, Kassa u. Wechsel 398 830, Debit. 12 829 923 (hiervon M. 7 351 218 Bankiers), Vorräte an Kohlen, Koks, Roheisen, Material, Halbfabrikaten u. Fabrikaten 5 751 994. — Passiva: A.-K. 38 000 000, R.-F. 11 417 434, Verpflicht.-Scheine 11 652 000, Arbeiter-Unterstütz.- u. Beamten-Pens.-Kasse 1 814 272 (Rüchl. 60 000), Zinsschein-Kto 112 642, unerhob. Div. 9270, Avale 209 000, Kaut. 183 390, Löhne 719 292, Kredit. 4 186 691, Div. 3 040 000, Tant. an A.-R. 153 092, do. an Vorst. 204 768, Vortrag 760 753. Sa. M. 72 462 608.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 160 272, Talonsteuer 32 000, Abschreib. 3 500 000, Gewinn 4 218 614. — Kredit: Vortrag 520 189, Betriebsgewinn 6 454 698, Gewinn aus Beteil. 471, Anzahl. auf verkaufte Kohlenfelder 935 526. Sa. M. 7 910 886.

Kurs: In Berlin Ende 1887—1911: 55, 98.75, 172.25, 141, 91.75, 71.75, 79, 122, 157, 170, 214.50, 202, 240, 193.50, 185.70, 214.10, 252.50, 246.50, 263.50, 249, 202.601, 188.25, 213.30, 183, 180.75% . — In Frankf. a. M. Ende 1898—1911: 201, 241, 193.50, 184, 215, 256, 246.50, 262, 251, 204.50, 186.80, 212.40, 182, 182.50% . Eingeführt im Juni 1898. — Auch notiert in Cöln. Alle Aktien sind seit Juli bzw. Aug. 1910 lieferbar. Seit 29./4. 1909 sind die Aktien auch zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1886/87—1910/11: $1\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$, $11\frac{1}{2}\%$, 12, 6, 4, 3, 8, 9, 14, 15, 15, 20, 20, 16, 14, 14, 14, 14, 14, 12, 8, 8, 8% . Zahlb. am 2./11. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Dir. Herm. Schornstein, Aachen; Bergwerks-Dir. Max Vogel, Kohlscheid; Dir. Paul Hengstenberg, Eschweiler-Pümpchen; Stellv. Bergwerks-Dir. Paul Treutler, Betriebs-Dir. Bergassessor a. D. W. Albrecht.

Prokuristen: Carl Bretz, Aachen; Jos. Feilen, Franz Lürken, Hch. Thönnessen, Otto Görler, Eschweiler; Ludwig Hillenblink, Herm. Stahl, Kohlscheid; Peter Wassenne.

Aufsichtsrat: (9—14) Vors. Bergwerks- u. Hüttenbesitzer Jul. Frank, Adolphshütte b. Dillenburg; Stellv. Landgerichtsassessor a. D. Rob. von Görschen, Rentner Leo Hüffer, Aachen; Gen.-Major z. D. Oskar Bartholomäus, Bonn; Hauptm. a. D. Carl von Hinckeldey, Naumburg a. S.;